

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

c/o
Franz-Meyers-Haus
Regentenstr. 11
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161-181177
Telefax: 02161-207839
eMail: fraktion@cdu-mg.de
Internet: www.cdu-mg.de

Fraktionsantrag:

Freizeit-, Sport- und Bäderausschuss (Tischvorlage)

06.03.2019

Beratungsgegenstand:

TOP 2: Olympiabewerbung Rhein Ruhr City 2032

Beschlussentwurf:

Die Fachausschüsse empfehlen, der Rat beschließt:

Der Rat der Stadt begrüßt die Initiative „Rhein Ruhr City 2032“, die eine Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2032 im Verbund von 14 Städten in Nordrhein-Westfalen anstrebt, und beschließt, die Verwaltung mit der Unterstützung des Projektes zu beauftragen.

Begründung:

Die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele sind die größte Sportveranstaltung und das größte Jugendfest der Welt. Junge Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen, Religionen und verschiedenen Geschlechts messen sich in den unterschiedlichsten Sportarten. Etwa 200 Nationen nehmen alle vier Jahre an dem Sportwettbewerb teil. Bei den Olympischen Sommerspielen wetteifern über 10 500 Athletinnen und Athleten in 29 Disziplinen. Bei den 22 paralympischen Sportarten treten ca. 4000 Sportlerinnen und Sportler aus 125 Ländern an. Die Olympischen und Paralympischen Spiele sind friedlicher Wettstreit und gelebte Vielfalt, Toleranz und Völkerverständigung und passen damit hervorragend zum Land Nordrhein-Westfalen, der Region Rhein-Ruhr und Mönchengladbach. Gleichzeitig bietet die Ausrichtung große Chance für die interkommunale und regionale Zusammenarbeit u. a. bei den Themen vernetzte Mobilität, Digitalisierung, Handel und Marketing.

Vor dem Hintergrund der Agenda 2020 des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), welches zukünftige kostenbewusste und nachhaltige Olympische Spiele fordert und damit einhergehend erstmals die Bewerbung einer Region ermöglicht, ist eine genauere Analyse der Möglichkeiten in der Rhein-Ruhr-Region sinnvoll. Die privatwirtschaftlich finanzierte Initiative „Rhein Ruhr City 2032“ hat ein Planungspapier für eine mögliche Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele entwickelt. Dabei handelt es sich um einen Konzeptentwurf, der eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Ausrichtung der Olympischen Spiele beschreibt. Als Ziele der Initiative werden darin genannt:

- Maximal nachhaltige und kostenbewusste Olympische Spiele
- Olympische Spiele einem möglichst breiten Publikum ermöglichen
- Attraktivitätssteigerung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gesamtregion Rhein-Ruhr durch gemeinsames Handeln aller Akteure.

Mönchengladbach hat bereits mehrfach unter Beweis gestellt, dass es sportliche Großveranstaltungen (zuletzt u. a. die Tour de France) zuverlässig, sicher und hochprofessionell zu betreuen imstande ist. Die Anbindung der Stadt an das Autobahn- und Bundesstraßennetz ist hervorragend, mit dem Düsseldorfer Flughafen liegt das internationale Drehkreuz Nordrhein-Westfalens unmittelbar vor der Haustüre. Durch die vorgesehene Austragung der Hockey-Wettbewerbe könnte Mönchengladbach nicht nur seinen guten Ruf als „Hockey-

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

Hauptstadt“ festigen, sondern sich gleichzeitig als weltoffene und gastfreundliche Niederrhein-Metropole präsentieren. Maßgeblich hierfür allerdings ist insbesondere, dass die Bewerbung von der Bevölkerung mit einer breiten Mehrheit getragen wird.

Die anstehenden Arbeiten einer Bewerbung der Metropolregion Rhein-Ruhr sollen deshalb zukünftig in der dafür neu gegründeten „Rhein Ruhr City GmbH“ (RRC) mit Sitz in Essen gebündelt werden. Gemeinsam mit der RRC, dem Land NRW und den beteiligten Städten sollen Aufgaben und Zuständigkeiten abgestimmt und ein gemeinsamer Maßnahmen-, Zeit- und Kommunikationsplan entwickelt werden. Die Verwaltung der Stadt wird gebeten, diesen Prozess – ggf. über ihre Marketinggesellschaft – zu begleiten.

Angesichts der angespannten städtischen Haushaltslage darf es nicht zu einer Beteiligung „um jeden Preis“ kommen. Über die Fortschritte der Bewerbung sind daher die politischen Gremien der Stadt (insbesondere der Freizeit-, Sport- und Bäderausschuss) regelmäßig zu unterrichten. Auch die finale Beteiligung an der Bewerbung steht unter dem Vorbehalt eines weiteren Ratsbeschlusses.

Mönchengladbach, den 25.02.2019

gez.

Dr. Hans Peter Schlegelmilch

CDU-Fraktionsvorsitzender

gez.

Felix Heinrichs

SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Fabian Eickstädt

CDU-Fraktionsgeschäftsführer